



Was sollen
Männer in
Kitas?

Eine Erörterung
von Michael Cremers
und Jens Krabel



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.

LAMBERTUS

Was sollen Männer in Kitas?

Eine Erörterung von Michael Cremers
und Jens Krabel



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.

LAMBERTUS

Soziale Arbeit kontrovers (SAk) 3

Deutscher Verein
für öffentliche und private Fürsorge e.V.
Michaelkirchstraße 17/18, 10179 Berlin
www.deutscher-verein.de

Auslieferung über den Lambertus-Verlag:
www.lambertus.de

Druck:
Berliner Buchdruckerei Union GmbH
Urbanstraße 71, 10967 Berlin

Printed in Germany 2013
ISBN 978-3-7841-2403-2
ISBN E-Book 978-3-7841-2282-3

Veröffentlicht mit Förderung durch das Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Die Reihe „Soziale Arbeit kontrovers“

Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. und der Lambertus Verlag möchten mit dieser Schriftenreihe aktuelle Fragen der sozialen Arbeit aufgreifen und in knapper, handlicher Form Orientierungshilfen zur Verfügung stellen. Ausgehend von einer provokanten oder rhetorischen Fragestellung sollen vermeintliche Gewissheiten, Selbstverständlichkeiten oder Verallgemeinerungen kritisch überprüft werden. Ziel dieser Schriftenreihe soll es nicht sein, einfache Lösungen zu präsentieren, sondern die Komplexität der Themen vor dem Hintergrund der Entstehungs- und Rahmenbedingungen und der jeweiligen Einflussfaktoren darzustellen.

Die Herausgeber haben ein Format gewählt, das der Lesbarkeit und Übersichtlichkeit einen hohen Rang einräumt: Renommier- te Autorinnen und Autoren legen ihre Forschungsergebnisse und Schlussfolgerungen knapp und ohne umfangreichen wissenschaft- lichen Apparat dar. Dem Charakter der Reihe entspricht es, dass die unterbreiteten Ideen und Vorschläge nicht immer mit den Po- sitionen der Herausgeber übereinstimmen. Unter www.deutscher- verein.de und www.caritas.de finden Sie jeweils die aktuellen sozialpolitischen Positionierungen des Deutschen Vereins und des Deutschen Caritasverbands (Gesellschafter des Lambertus- Verlags).

Wir hoffen, mit dieser Schriftenreihe den fachlichen Diskurs zu fördern und freuen uns auf Rückmeldungen der Leserschaft.

Michael Löher

Vorstand des Deutschen
Vereins für öffentliche und
private Fürsorge e.V.

Dr. Thomas Becker

Abteilungsleiter des Deutschen
Caritasverbandes und Geschäfts-
führer des Lambertus-Verlages

Inhalt

1. Einleitung: Die Diskussion um „Männer in Kitas“ in Politik und (Fach-)Öffentlichkeit	7
2. Männer in Kindertagesstätten – die Datenlage	10
3. Gründe für die geringe Anzahl von Männern in Kindertagesstätten	15
4. Geschlechterordnung und Erzieher/innenberuf	17
4.1 <i>Geschlechtersensible Berufswahlorientierung</i>	17
4.2 <i>Erweiterung traditioneller Geschlechterbilder</i>	18
4.3 <i>Neues Image durch Professionalisierung</i>	19
5. Strategien zur Erhöhung des Männeranteils in Kitas	20
5.1 <i>Internationale Entwicklungen: Norwegen, Dänemark, Schottland und England</i>	21
5.2 <i>Die deutsche Gesamtinitiative „Mehr Männer in Kitas“</i>	26
6. Kritik an der Forderung nach mehr Männern in Kitas	33
6.1 <i>Stereotype Geschlechterbilder im medialen und (fach-)öffentlichen Diskurs</i>	34
6.2 <i>Geschlechterstereotypes Handeln von Erzieher/innen</i>	40
7. Für mehr Gender-Vielfalt in Kitas – ohne einen geschlechtersensiblen, gleichstellungspolitischen und professionellen Ansatz geht es nicht	44